

228
2Post Scriptum,

Zu meinem Schreiben an Herrn v. Kornhäusel
vom 6^{ten} dinst.

Es fällt mir zwei Dinge bey, in dem Bezug
auf die Besetzung der Herrn v. Kornhäuels
Ankündigung:

1. ^{Stück} = Sollte diese große Differenz im Preis zwischen
den folgenden verschiedenen Mundstücken
zu den Trumeaus Spingeln, und solchen von
Bronce abzuheben, und Herrn v. Kornhäusel
die Aufmerksamkeit der Festen entgegenstellen,
so bin ich ganz damit einverstanden, daß diese
Mundstücke von Bronce bestellt werden
müßten, besonders wenn solche schon von den
Spingeln aus selbst befestigt werden sollten,
weil sie leichter zu ersetzen wären.

Man muß aber die Mundstücke nicht von den
Aufgaben der Trumeaus Spingeln, sondern

unmittelbar vor die Hände in den die Prinzipale
bestimmt werden sollten, so würden sie wenigstens
fürstlich die Hand besser aufzubringen, wenn
sie von Holz und ungeleitet, und dafür sich zu
"Brennpresstieren, müßten. Über diesen
Punkt muß ich den Herrn v. Kornhäusel dem
H. Grimm mündlich die Antwort zu erhalten.

Am
2.

In dem Konkrete der Schönwälder Residenz
zu bauen sind die dortigen Häuser,
welche zu bauen werden sollten, allerdings
Bauspendigungen durch Unvorsichtigkeit sowohl
unserer eigenen Dienstboten, als durch den
Tagelöhner und Holzträger undgenosse, weil
dieser diese Konkrete nicht passieren muß:

Es fragt sich nun, ob nicht irgend eine Bauspende
"zu den dortigen Häusern möglich ist, oder nicht
architectonischen Überstand hervorzubringen?"

J

Überwachen müssen in Herrn v. Kornhäusel im
unpässigen geschäftlichen Auftrage.

Namwest den 11^{ten} März 1828.

Georg v. S. v. S. v. S.

An Seine,

Hochlöblichen Herrn

Herrn v. Kornhäusel

Wohlgeboren

